

# Institutionelle Gewalt

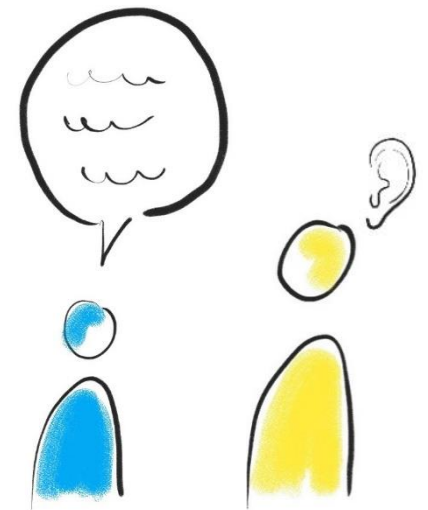
Sie erleben, dass Sie in Ihren Lebens-Entscheidungen durch Regeln eingeschränkt werden.

## Mit-reden

Menschen werden oft nicht wirklich gehört.  
Ihre Meinung wird nicht ernst genommen.  
Sie können bei wichtigen Entscheidungen nicht mitreden.

Wie ist das bei mir?

Kann ich sagen, wenn ich etwas anders haben möchte?



# Mit-reden



Es ist wichtig, die eigenen Ideen sagen zu können.

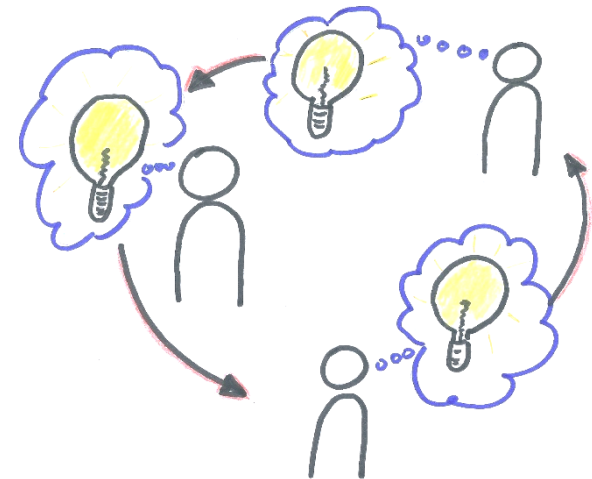
Kundinnen\* fragen sich:

Wo gibt es bei uns in der Tages-Struktur Platz für einen Austausch?

Was passiert mit meinen Ideen?

Wer hört sie?

Werden sie umgesetzt?



## Mit-reden

Eine Kundin\* einer Tages-Struktur denkt:

„Kann ich wirklich mitreden, was ich arbeiten möchte?  
Oder wird mir von der Tages-Struktur vorgegeben was  
ich zu tun habe?“

Eine Kundin\* denkt:

Es ist immer das Gleiche!

Ich komme mir vor, wie in einem Hamsterrad.

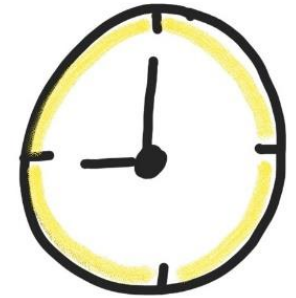


# Mit-reden



Weitere Gedanken von Kundinnen\*:

- Darf ich in die Pause gehen, wenn ich eine Pause brauche?
- Kann ich nur einen halben Tag in die Tages-Struktur kommen, wenn ich mir das wünsche und mir das gut tun würde?



Eine Kundin\* fragt sich:

Wer unterstützt mich, diese Wünsche auch um zu setzten?



# Mit-reden

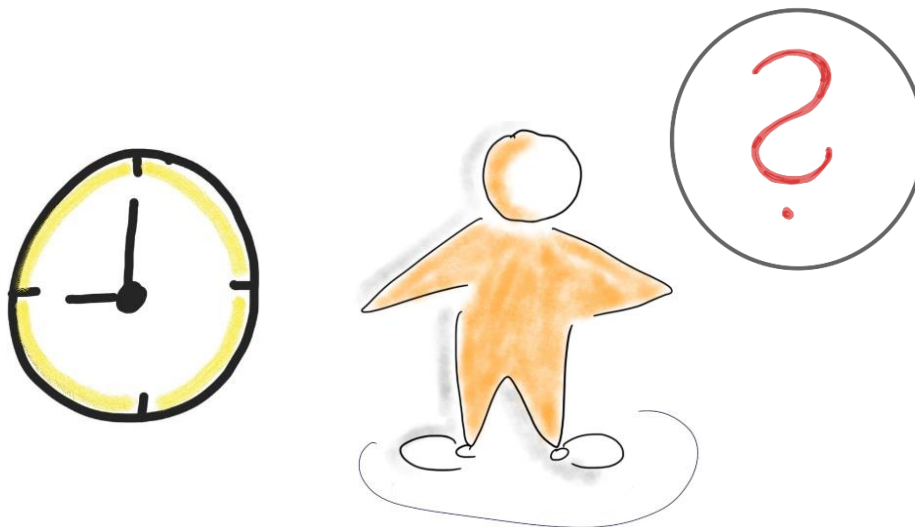


Betreuerinnen\* denken sich:

„Wie kann ich Kundinnen\* stärken?“

„Wie kann ich Kundinnen\* in der Umsetzung ihrer Wünsche besser unterstützen, wenn ich selbst zu wenig Zeit habe?“

„Wie kann ich gute Arbeit leisten, wenn ich für viel zu viele Menschen verantwortlich bin?“



# Mit-reden als Klienten-Vertretung



Klienten-Vertreterinnen\* sagen:

„Wir brauchen einen eigene Raum, damit wir unsere Aufgaben gut erfüllen können.“

Einer Kundin\* ist wichtig:

„Der Raum muss ruhig sein, damit ich meine Sorgen erzählen kann. Niemand anderer soll beim Gespräch zu hören können.“



# Mit-reden als Klienten-Vertretung

Eine Klienten-Vertreterin\* erzählt:

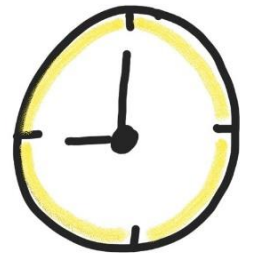
Ich weiß, wann ich in der Tages-Struktur zu arbeiten beginne.  
Ich weiß, wann ich aufhöre.  
Das gibt mir Sicherheit!

Ich frage mich: Wissen die Kolleginnen\* die mich als Klienten-Vertretung brauchen, wann ich für sie Zeit habe?

Sprechstunden-Zeit bedeutet Wertschätzung für meine Aufgabe als Klienten-Vertretung.

**Nur mit einer Sprechstunden-Zeit werde ich als Klienten-Vertretung ernst genommen.**

**Nur so kann ich meine Aufgabe auch gut erfüllen!**



# Mit-reden als Klienten-Vertretung



Manche Klienten-Vertreter\*innen sagen:

Um meine Aufgabe als Klienten-Vertretung wirklich gut machen zu können, brauche ich eine Schulung.

**Ich möchte über meine Aufgaben mit anderen Personen gemeinsam nachdenken und reden.**





# Mit-bestimmen



Kundinnen\* sagen zu Mit-Bestimmung:

Ich kann mit bestimmen, wenn ich bei wichtigen Entscheidungen gehört werde.

Kundinnen\* fragen sich:

Gibt es bei uns einen **Werkstatt-Rat** oder eine **-Rätin**?  
Haben wir eine **Klienten-Vertretung**?

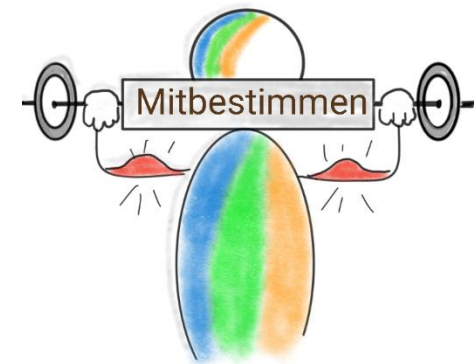


Kenne ich die Sprechzeiten von unserer Klienten-Vertretung?  
Haben sie in der Sprechstunde genug Zeit für mich?

# Mit-bestimmen



Ich möchte bei wichtigen Entscheidungen mitbestimmen können.



Eine Kundin\* sagt:

Ich möchte sagen können, was mir gut tut!

Ich übernehme für mich die Verantwortung!

Mitbestimmen können, stärkt mein Selbstbewusstsein.

Was bedeutet der Stern\*?

Auf den Infokarten finden Sie immer wieder Wörter mit einem Stern\*.

Zum Beispiel: Kundin\* oder Mitarbeiterin\*.

Der Stern steht für Vielfalt.

Der Stern\* zeigt, dass es viel mehr gibt als Frau und Mann. Und auch viele verschiedene Arten eine Frau\* oder ein Mann\* zu sein.

